



## Praxisaufgaben

### 1. Bockpraktikum in der Fachschule für Heilerziehungspflege

1. Während des gesamten Praktikums führt die Praktikantin ein „Tagebuch“. In diesem beschreibt sie täglich ein Erlebnis, ein Ereignis, eine Situation, ein Problem etc., welches sie in ihrem Praxisfeld wahrgenommen hat. Sie klärt in der Reflexion ihr eigenes Erleben, ihre gefühlsmäßige Beteiligung, ihr Handeln, ihr Verhalten und bewertet diese. Durch das Führen des „Tagebuchs“ soll die Praktikantin die Fähigkeit zur genauen Beobachtung, Situationsbeschreibung und Reflexion entwickeln und sich im Dokumentieren üben. Tägliche Tagebuchaufzeichnungen sind verpflichtend. Das „Tagebuch“ ist eine der Grundlagen für den Praxisbesuch und die schulische Auswertung des Praktikums.
2. Als benoteten Leistungsnachweis für das Fach Theorie und Praxis der Heilerziehungspflege erstellt die Praktikantin die schriftlich ausgearbeitete Analyse einer Situation. Mit dieser didaktisch/methodischen Analyse einer für die gewählte/n Person/en (Klientel, Betreuer usw.) bedeutsamen, einmaligen oder wiederkehrenden Situation weist die Praktikantin ihre Fähigkeit nach, diese als relevant zu erkennen, darzustellen, zu analysieren, zu bewerten und Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Während des gesamten Praktikums führt die Praktikantin eine **Praxismappe**, die ihre Tätigkeit ganzheitlich dokumentiert.

### Praxisbesuch

Zu einer Zwischenauswertung wird die Praktikantin von der praxisbegleitenden Lehrerin im Arbeitsfeld besucht. Dieser Besuch findet in Form einer Hospitation im pflegerischen Alltag statt. An der anschließenden Reflexion nehmen Praxisanleiterin, Praktikantin und Lehrerin teil. Ziel des gemeinsamen Gespräches ist die Standortbestimmung, die erste Bewertung des Lernprozesses und die weitere Lernplanung.

## **2. Bockpraktikum in der Fachschule für Heilerziehungspflege**

### Die PraktikantIn

- a. erarbeitet eine Pflegeplanung (Inhalt und Struktur s. Pflegeunterricht) für den Praxisbesuch „Pflege“,
- b. erarbeitet eine didaktisch / methodische Planung einer Aktivität / Einheit für den weiteren Praxisbesuch,
- c. erarbeitet eine weitere didaktisch / methodische Planung als Vorlage für die Präsentation nach dem Praktikum,
- d. führt eine Praxismappe, die ihre Tätigkeit ganzheitlich dokumentiert,
- e. reflektiert und bewertet ihr Praktikum.

### **Aufgabenstellung zu den Praxisbesuchen der praxisbegleitenden LehrerIn**

1. Es findet ein Praxisbesuch in Form einer Hospitation im heilerziehungspflegerischen Alltag statt. An der anschließenden Reflexion nehmen PraxisanleiterIn, PraktikantIn und LehrerIn teil.
2. Ein weiterer Praxisbesuch dient der Hospitation mindestens einer pflegerischen Maßnahme (Behandlungspflege) in einer Alltagssituation im Beisein der anleitenden Pflegefachkraft der Einrichtung. An der anschließenden Reflexion nehmen PraxisanleiterIn, PraktikantIn und LehrerIn teil.

Sollten Schwierigkeiten hinsichtlich der zu hospitierenden Situation absehbar sein, muss die PraktikantIn unverzüglich Rücksprache mit der besuchenden LehrerIn nehmen.

Die Studierenden sind darüber informiert, dass für Beobachtungssituationen in der Behandlungspflege die Einwilligung des Klienten bzw. des gesetzlichen Betreuers vorliegen muss. Der geschlechtsspezifische Aspekt ist bei den Besuchen zu berücksichtigen.

Terminierte Praxisbesuche können nur abgesagt oder verlegt werden, wenn eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt wird oder die Einrichtung die Notwendigkeit schriftlich bescheinigt. Die schriftlichen Ausarbeitungen zu den Praxisbesuchen müssen der hospitierenden Lehrerin jeweils zwei Arbeitstage vor dem Besuch vorliegen.

### 3. Bockpraktikum in der Fachschule für Heilerziehungspflege

Die PraktikantIn

- a. bearbeitet und gestaltet ihr ausgewähltes Projekt nach didaktisch / methodischen Grundlagen und erstellt zu den Einheiten (mindestens drei) jeweils eine didaktisch / methodische Planung.
- b. hält schriftlich Informationen zu einer Person des Projekts nach den Kriterien der Fallanalyse fest.

Während des gesamten Praktikums führt die PraktikantIn eine **Praxismappe**, die ihre Tätigkeit ganzheitlich dokumentiert.

#### **Aufgabenstellung zum Praxisbesuch der FachlehrerIn**

- Es findet ein Praxisbesuch in Form einer Hospitation im pädagogischen oder pflegerischen Alltag statt. An der anschließenden Reflexion nehmen PraxisanleiterIn, PraktikantIn und LehrerIn teil.
- Ein Praxisbesuch dient der Hospitation einer der o.g. Einheiten. An der anschließenden Reflexion nehmen PraxisanleiterIn, PraktikantIn und LehrerIn teil. Die didaktisch / methodische Planung hierzu ist der praxisbegleitenden LehrerIn zwei Tage vor dem Termin vorzulegen.

Terminierte Praxisbesuche können nur abgesagt oder verlegt werden, wenn eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt wird oder die Einrichtung die Notwendigkeit schriftlich bescheinigt.